

KOMMENTAR**Danke**

Der Landesbezirk der GdP Brandenburg bedankt sich ganz herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen (Verwaltung, Vollzug und Tarif) für die geleistete Arbeit in 2018.

Wenn der Innenminister Anfang dieses Jahres die Statistiken für 2019 vorstellt, wird für jeden nachvollziehbar sein, was ihr/was wir geleistet haben. Entscheidend ist jedoch nicht die Statistik. Jeder von euch/uns hat seinen bestmöglichen Beitrag zur Stärkung der inneren Sicherheit und insbesondere zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Brandenburger Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Viele von uns sehen ihren Beruf als Berufung. Viele von uns wissen aber auch, dass die Rahmenbedingungen nicht stimmen. Nachwirkungen des damals politisch gewollten Stelleneinsparprogramms, fehlende Anerkennung und Leistungsmotivation. Vor allem das fehlende Personal führt zu Arbeitsdruck, Unzufriedenheit bis hin zu Fehlzeiten durch Krankheit.

Aber heute geht es nicht darum, Probleme aufzuzeigen, sondern DANKE zu sagen. DANKE auch an die Kolleginnen und Kollegen in der Gewerkschaft der Polizei die sich seit vielen Jahren und besonders in den letzten beiden Jahren besonders engagiert ha-

ben, dass es spürbare Verbesserungen gibt.

Natürlich gibt es den einen oder anderen, der Erreichtes für zu spät erachtet, dem das Erreichte zu wenig ist.

Deren Kommentare finden wir insbesondere in Facebook wieder.

Aber über 3600 Beförderungen in den letzten vier Jahren (allein in diesem Dezember 900 Beförderungen plus 600 Stellenhebungen nach A 8) zeigen, dass wir als GdP durch gewerkschaftliche Aktionen etwas bewegen können. Und das ist nicht wenig.

Auch wenn es unüblich ist, möchte ich mich bei Innenminister Schröter bedanken. Ohne seine Bereitschaft, etwas für seine Polizei zu tun, hätten wir nicht alles so durchsetzen können, wie wir es letztlich erreicht haben. Er ist ein echter Polizeiminister, dem jedoch häufig die politische Unterstützung seiner Partei fehlt. Aber auch das ist heute nicht unser Thema.

Freie Heilfürsorge, Eingangsamt A 8, die Zulage für die Bereitschaftspolizei, 1.500 Beförderungen und Stellenhebungen. Der sogenannte Attraktivitätszuschlag, den es bis einschließlich 2020 gibt. Die gesetzlich verbrieft Zusage der 1:1-Übernahme des Tarifergebnisses für die Beamten 2017 bis 2020, obwohl die Tarifrunde 2019 noch nicht einmal begonnen hat. Der Zuschlag von viermal 0,5 Prozent auf das Tarifergebnis. Wem das zu wenig ist, der soll die neuen Medien nicht nur zum Meckern nutzen. Er sollte sie einfach nutzen, um sich in anderen Bundesländern umzuschauen. Wir brauchen uns als Brandenburger GdP nicht zu verstecken und wir verstecken uns nicht.

Wir sind selbstbewusst und formulieren in unserem Selbstbewusstsein weitere Ziele.

Eingangsamt A 9, einheitliche Lebensarbeitszeitgrenze für alle Laufbahnen des Polizeivollzugsdienstes, Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit verbunden mit einer stärkeren Anerkennung von Schichtdienst und Dienst zu unregelmäßigen Zeiten sind unsere herausragenden Themen im Landtagswahlkampf 2019.

Stolz auf Erreichtes und klare Ziele für die Zukunft – das sind WIR!

Der Landesbezirksvorstand der GdP Brandenburg hofft, dass alle Kolleginnen und Kollegen der Brandenburger Polizei ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr hatten, für das wir vor allem Gesundheit wünschen!

Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und auf weitere Erfolge in 2019.

Andreas Schuster

NACHRUUF

In ehrendem Geleit nehmen die Mitglieder der Kreisgruppe der PD, Ost Abschied von unseren im Ruhestand verstorbenen Mitgliedern **Rainer Hahn**, geb. 1943, und **Karsten Wendt**, geb. 1948.

In diesen schweren Stunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl den Angehörigen.

GdP- Kreisgruppe PD Ost
Der Vorstand
Seniorengruppe der
Basisgruppe Barnim
Seniorengruppe der
Basisgruppe Uckermark

Viel zu früh und unfassbar für uns verstarb am 7. Januar 2019 unser lieber Kollege und Mitglied der Gewerkschaft der Polizei, KHK Udo Wetzling im Alter von nur 51 Jahren.

Udo war ein langjähriges aktives Mitglied der GdP, er gehörte einfach zu den Menschen, welche ihren Beruf als Berufung ansahen. Überall, wo ihn seine berufliche und gewerkschaftliche Tätigkeit hinführte, wurde er auch persönlich geschätzt. Dies alles macht seinen Verlust noch schmerzlicher.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Ost, wird dein Andenken, lieber Udo, in Ehren halten.

Frank Templin
Frankfurt (Oder), den 8. 1. 2019

Vorbereitung auf den Ruhestand

Unter diesem Titel hatte die Kreisgruppe der PD OST Barnim am 10. 11. 2018 zum Kurzseminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand ins Restaurant „Am Weißen See“ in der Schorfheide OT Böhmerheide interessierte Kollegen eingeladen.

Wie immer führte unser GdP Mitglied Dietmar Marschke von der SIGNAL IDUNA das Seminar durch.

Und auch wie immer wurde das Seminar zeitlich überzogen, um alle Fragen beantworten zu können wie:
 – Wie berechne ich meine Pension?
 – Was bedeutet vorübergehende Erhöhung?
 – Welche Unterlagen werden benötigt und was passiert?

Und nicht nur für zukünftige „Ruheständler“ war der Hinweis wichtig, sich bewusst mit den Fragen der Vorsorgevollmacht, der Betreuungs- und Patientenverfügung auseinanderzusetzen.



Unser Referent von der Volkssolidarität, Herr Beutler, war in seinem Berufsleben als Lehrer im Gesundheitsbereich unter anderem für Rettungssanitäter und Krankenschwestern tätig.

Es war sehr interessant und aufschlussreich.

- Was kann man selbst tun um die Risiken für einen Schlaganfall zu minimieren?
- Wie sind die Symptome?



Bilder: Wolfgang Frick

Wer entscheidet, wann und wie?

Hier möchte ich besonders auf die Broschüre der GdP „APS-Vorsorge“ verweisen.

Dieser Ratgeber ist für Aktive, Rentner und Pensionäre gedacht.

Diese Broschüre könnt Ihr über Eure Kreisgruppe erhalten oder selbst auf der Internetseite der GdP einsehen.

Was ist, wenn Du plötzlich nicht mehr in der Lage bist, solche Sachen wie

- Versorgungsangelegenheiten,
 - Beihilfeangelegenheiten,
 - Besoldungs-/Vergütungsangelegenheiten,
 - Kindergeldangelegenheiten
- mit der Zentralen Bezügestelle selbst zu regeln?

Hier sollten entsprechende Vollmachten vorliegen. Diese kann man auf der Internetseite der Zentralen Bezügestelle des Landes Brandenburg herunterladen, ausfüllen und dort hinterlegen lassen.

Aus dem Leben der Senioren der Basisgruppe Barnim

Schon in Tradition organisierte Liane Konschel am 22. 11. 2018 die dritte Veranstaltung zum Thema Gesundheit in den Räumen der Volkssolidarität Bernau.

Nach den Themen Blutkreislauf, Bewegungsapparat beschäftigte sich das aktuelle Thema mit dem Schlaganfall.

- Welche Maßnahmen sollen sofort ergriffen werden?

Zur Vermeidung gravierender Folgeschäden ist es ratsam, lieber einmal mehr die Rettungsstelle zu rufen, als mit dem Vorwurf eines „Wenn und hätte ich doch nur“ zu leben.

Am 21. 11. 2019 gibt es am selben Ort Ausführungen zum Thema Magen/Darm.

Hier nochmals die Erreichbarkeiten:

Heinz-Gert Goldbach
heinz-gertg@t-online.de
 01 52/56 10 10 54

Wolfgang Frick
wofri.pol@googlemail.com
 01 52/5 6 10 02 71

Für alle Kollegen liebe gewerkschaftliche Grüße und Wünsche für 2019.

i. A.
 Wolfgang Frick



DEUTSCHE POLIZEI
 Ausgabe: Landesbezirk Brandenburg

Geschäftsstelle:
 Großbeerenstr. 185
 14482 Potsdam
 Telefon (03 31) 7 47 32-0
 Telefax (03 31) 7 47 32-99
 Adress- und Mitgliederverwaltung:
 Zuständig sind die jeweiligen
 Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
 Frank Schneider (v.i.S.d.P.)
 Großbeerenstr. 185
 14482 Potsdam
 Telefon (03 31) 8 66 20 40
 Telefax (03 31) 8 66 20 46
 E-Mail: PHPRMI@AOL.com

Verlag und Anzeigenverwaltung:
 VERLAG DEUTSCHE
 POLIZEILITERATUR GMBH
 Anzeigenverwaltung
 Ein Unternehmen der
 Gewerkschaft der Polizei
 Forststraße 3a, 40721 Hilden
 Telefon (02 11) 71 04-1 83
 Telefax (02 11) 71 04-1 74
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Antje Kleuker
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
 vom 1. Januar 2019

Herstellung:
 L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
 DruckMedien
 Marktweg 42-50, 47608 Geldern
 Postfach 14 52, 47594 Geldern
 Telefon (0 28 31) 3 96-0
 Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



BILDUNGSWERK

Seminar für GdP-Disziplinarverteidiger

Die Gewerkschaft der Polizei unterstützt von Disziplinarverfahren betroffene Kolleginnen und Kollegen in der Form, dass ihnen in diesem Verfahren erfahrene GdP-Disziplinarverteidiger als Beistand oder Bevollmächtigte zur Seite stehen. Diese Verteidiger werden regelmäßig weitergebildet und ein Erfahrungsaustausch organisiert. So auch beim Seminar für GdP-Disziplinarverteidiger, das vom 7. bis 9. Januar 2019 in Prieos stattfand. In den 90er-Jahren führten diese Seminare der „Disziplinar-Guru“ der GdP schlechthin, Norbert Kuhl aus Nordrhein-Westfalen, gemeinsam mit unserem Kollegen Michael Seidenschwanz durch. Nachdem Norbert Kuhl 2002 diese Aufgabe dann nicht mehr übernehmen konnte, sicherten Michael Seidenschwanz und Heiko Wachsmann, später dann Micha Seidenschwanz allein, diese Seminare ab.

Unter den Teilnehmern war in diesem Jahr die stellvertretende Landesbezirksvorsitzende der GdP Hessen, Karin Schäfer. Als zuständiges Vorstandsmitglied für den Rechtsschutz machte sie sich ein Bild von

unserem Disziplinarverteidigersystem in Brandenburg.

Anfangs informierte Micha zu den jüngsten Änderungen im Beamtenstatusgesetz und den sich daraus ergebenden neuen Pflichten der Beamtinnen und Beamten. Es folgten Informationen zu aktuellen Entscheidungen von Obergerichten in Disziplinarangelegenheiten und auch zu Entscheidungen der Disziplinarkammer des Verwaltungsgerichts Potsdam.

Im Juli 2018 wurde das Landesbeamtengesetz Brandenburg geändert. Im Nebentätigkeitsrecht (§§ 83 bis 93 LBG Brandenburg) vollführte der Gesetzgeber in Brandenburg eine Rolle rückwärts. Aus einer allgemeinen Anzeigepflicht für Nebentätigkeiten (der Dienstherr kann ja auch hier die Nebentätigkeit untersagen) wurde eine generelle Genehmigungspflicht. Der Beamte muss die beabsichtigte Aufnahme einer Nebentätigkeit erst beantragen, die dann der Dienstvorgesetzte entweder genehmigt oder ablehnt. Für bereits ausgeübte (angezeigte und nicht untersagte) Nebentätigkeiten gibt es eine Übergangsre-

gel. Vor Inkrafttreten des Gesetzes – also bis zum 2. Juli 2018 – ausgeübte Nebentätigkeiten dürfen bis zum 31. Juli 2019 weiter ausgeübt werden. Danach sind sie für eine nunmehr erforderliche Genehmigung neu zu beantragen (siehe § 137 LBG Brandenburg). Dies gilt auch für Nebentätigkeiten von Pensionären.

Nebentätigkeiten sind oft Gegenstand von Disziplinarverfahren. Insofern wurde hierauf besonders eingegangen.

In Arbeitsgruppen wurde dann eine aktuelle Entscheidung der Disziplinarkammer beim Verwaltungsgericht Potsdam nachbereitet. Die Teilnehmer sollten sich hieraus ergebende disziplinarrechtliche Fragen beantworten, die dann in großer Runde diskutiert wurden.

Vom 9. bis zum 11. September 2019 führt unser GdP-Bildungswerk ein Seminar für GdP-Disziplinarverteidiger – Neueinsteiger – durch. Anmeldungen erfolgen über die Kreisgruppen. Bei Interesse wendet euch also einfach an eure Kreisgruppe.

Michael Peckmann

POLISERVICE

Anzeige

DER NEUE FIAT 500
FÜR GdP-MITGLIEDER
ZU **SONDERKONDITIONEN!**

Bis zu 27% auf den neuen FIAT 500



**Neuer Vertragspartner FCA
(Fiat Chrysler Automobiles)**

für die Marken **Fiat,
Chrysler (Jeep) und
Alfa Romeo**

Informationen bei
unserer
GdP Poliservice GmbH

Tel.: 0331 747 32 17

E-Mail: ines.ruediger@gdp.de

Endpreis/Leasing/Leasingrate: 6,2 - 4,1 9700 km, aufw. 4,2 - 3,9 9700 km, Leasingrate: 4,9 - 3,4 9700 km, CO₂-Emission Leasingrate: 115 - 89 g/km

Quelle: ADAC

Weitere Modelle und Informationen unter: [0331/74732-0](tel:0331747320) oder Code scannen

GdP Poliservice GmbH, Grödenmossstraße 106, 14482 Potsdam, Tel.: 0331/74732-0, Fax: 0331/74732-99, gdp-brandenburg@gdp.de



Weihnachtsfeier der GdP-Seniorengruppe LKA



Am 5. 12. 2018 lud die GdP-Seniorengruppe des Landeskriminalamtes Brandenburg zur jährlichen Weihnachtsfeier ins Restaurant „Leiterwagen“ in Bernau ein. Zur großen Freude folgten dieser Aufforderung fast 2 Dutzend ehemalige Kriminalbeamte. Bei herrlicher Atmosphäre in gemütlicher Runde wurde das ein oder andere Erlebte wieder ins Gedächtnis gerufen und mit Wohlwollen wiedergegeben.

Der Vorsitzende Peter Rickert stellte zu Recht fest, dass die Seniorengruppe im LKA funktioniert.

Geladen wurden auch Gäste der GdP-Kreisgruppe LKA. Katharina Petraschke als Vorsitzende der Kreisgruppe und die Stellvertreterin Gerlinde Bröcker nahmen diese Einladung herzlich an und übergaben freundschaftlich die Jahreskalender und Geburtstagsgeschenke für das kommende Jahr.

In diesem Rahmen wurde auch für zukünftige Veranstaltungen geworben. Hier tauschten sich die Vorsitzenden über geplante Seminar-Veranstaltungen aus. Das Bildungswerk sollte auch im Jahr 2019 Bildungsangebote für die Senioren bereithalten, die außerordentlich gut besuchten Seminare „Aktiv im Ruhestand“ oder „Vorbereitung auf den Ruhestand“ haben sich in der Vergangenheit bei den Senioren und denen, die es werden wollen, bewährt.

Generationsübergreifend wurde das freundschaftliche Bündnis zwi-

schen der GdP-Seniorengruppe LKA und dessen Vertreter Peter Rickert (der im Übrigen der erste GdP-Kreisgruppenvorsitzende des LKA BB war) und der derzeitig amtierenden Kreisgruppenvorsitzenden Katharina Petraschke erneuert.

Im Ganzen bleibt festzustellen, dass die GdP-Seniorengruppe LKA einen besonderen Charme besitzt und jeder stolz ist, ein Teil der Gemeinschaft sein zu dürfen. Dieses positive Gefühl konnte mir jedenfalls so vermittelt werden, danke dafür.

Patrick Gähle

Jahresabschlussitzung

Das Jahr 2018 neigte sich dem Ende zu und am 17. 12. 2018 lud die Vorsitzende der Kreisgruppe LKA, Frau Katharina Petraschke, zur Jahresabschlussitzung ein.

Dieser Aufforderung folgten die einzelnen Vertreter der Abteilungen des LKA gerne. Die Vorsitzende zeigte sich wieder einmal zukunftsweisend bei ihren Ausführungen, indem sie Einblicke zu den Vorhaben aus gewerkschaftlicher Sicht für das



Bilder: Patrick Gähle

Jahr 2019 gab. Eines der Hauptthemen war die Neuaufgabe eines eigenen **Kriposeminars** im GdP-Bildungswerk. Gesprochen wurde davon immer mal wieder, doch jetzt bekommt das Thema einen Rahmen und wird zukünftig im GdP-Bildungswerk-Angebot zu finden sein. In der Vergangenheit wurden die Rufe nach einem derartige Seminar, was eigens nur auf der Kripeschiene basiert, immer lauter. Somit zeigt die GdP mal wieder, wie flexibel sie



KREISGRUPPE LKA

auf solche Anmerkungen reagiert und die Wünsche der Mitglieder sensibel betrachtet, auswertet und konstruktiv umsetzt. Mit dieser Information zeigte Katharina wiederholt, dass sie es versteht, nicht nur die Mitglieder in ihrer Kreisgruppe einzufangen, sondern erreicht auch die Kolleginnen und Kollegen, die nicht in der GdP organisiert sind. Zu den größeren Erfolgen nach der Wiederkehr aus der Elternzeit von Katharina zählte 2018 der große „GdP-Info-Austausch mit Bratwurstverkostung“, die Info-Veranstaltung „Freie Heilfürsor-

ge“ auf der Liegenschaft des LKA sowie die „leckere“ GdP-Weihnachtskalender-Aktion. Zukunftsorientiert erläuterte die KG-Vorsitzende weitere Schwerpunkte für das Jahr 2019.

Da ist das z. B. das Thema **Dienst-sport für Tarifbeschäftigte**, total aktuell und wird auch immer wieder angeschoben. Vielleicht kann bei der geplanten Personalversammlung im März schon Klarheit geschaffen werden.

Ein großes Thema wird auch für das kommende Jahr die geplante Festlichkeit „100 Jahre Polizei-Ge-

werkschaften“ sein. Die Ausblicke sind an dieser Stelle natürlich nicht abschließend und werden sich zukünftig immer wieder an den Info-tafeln der GdP wiederfinden.

Im Namen der GdP-Kreisgruppe LKA darf ich Katharina Petraschke und ihrer Stellvertreterin Gerlinde Bröcker recht herzlich für die geleistete Arbeit und ihr gezeigtes Engagement danken und wünsche uns allen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2019.

Patrick Gähle

BILDUNGSWERK

Junge Gruppe

GdP-BILDUNGSWERK
Brandenburg e.V.



Was lange währt, wird endlich gut. So oder so ähnlich kann man das Seminar „Junge Leute“ zusammenfassen. Nach fast zwei Jahren Vorbereitungszeit konnte das Seminar schlussendlich stattfinden. 16 Teilnehmer begrüßten wir im Seehof in Netzen. Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen sorgten für eine gute Mischung des Teilnehmerkreises, womit ideale Bedingungen für einen interessanten Erfahrungsaustausch gegeben waren. Nachdem alle Teilnehmer die Seminarörtlichkeit erreicht hatten, starteten wir mit einer Einführung in die Gewerkschaft. Neben expliziten Erwartungen bzw. Wünschen für die kommenden Tage, sollten die Teilnehmer einen kurzen Einblick geben, wie sie selbst Gewerkschaft erleben und was sie von der GDP erwarten.

Weiter ging es nach dem Mittagessen in einem lockeren Beisammensein zum Thema Waffenrecht. Hier wurden unterschiedliche Gegenstände rechtlich geprüft und die Einordnung kritisch hinterfragt. Abgerundet wurde der erste Tag des Seminars mit einem kleinen, aber feinen Abendessen und anschließendem Beisammensein am Feuer, wo weiterhin fleißig Erfahrungen ausgetauscht wurden.

Der Beginn des zweiten Tages war sportlich. In einer kurzen und intensiven Selbstverteidigungseinheit wurde den Teilnehmern einiges abverlangt. Aufgrund des sonnigen Wetters fand die Einheit an der frischen Luft statt und somit konnten realitätsnahe Situationen nachgestellt werden. Die T-Shirts der Teilnehmer erfreuten sich nach der Einheit allesamt neu gewonne-

ner Erdtöne. Im Anschluss bekamen die Teilnehmer einen kurzen Einblick in die Arbeit und den Aufbau des „Weißen Rings“.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung lösten die Teilnehmer in verschiedenen Gruppen individuelle Aufgaben zu dem Thema. Aufgrund der tollen Mitarbeit konnten auch hier sehr positive Ergebnisse vorgestellt werden.

Den Abschluss des Seminars bildete der heiß ersehnte Vortrag zum Thema der „Rockerkriminalität“. Hier wurden die Strukturen der Szene, der aktuelle Stand sowie der Umgang mit den „Rockern“ erläutert.

Nun galt es, die Sachen zu packen, doch vorher gab es noch eine kurze Feedbackrunde, in welcher sich die neu geknüpften Kontakte noch einmal festigten.

An dieser Stelle möchte ich mich neben den Teilnehmern besonders bei den Referenten und Frank bedanken.

JII



Gewerkschaft der Polizei



KREISGRUPPE NORD

Hollywood in Rheinsberg

Nun ist es auch schon wieder Geschichte, das 22. Polizeifest unserer Kreisgruppe PD Nord!

Wir haben am letzten Samstag im Oktober zu unserem diesjährigen Gewerkschaftsball eingeladen und viele liebe Stammgäste, aber auch einige neue Gesichter sind unserer Einladung gefolgt. Bis weit nach 2 Uhr am Sonntagmorgen durfte getanzt und getobt werden. Die ersten Tanzschuhe wurden schon vor 23 Uhr ausgezogen, was nicht unbedingt nur am Schuhwerk lag, sondern natürlich auch an der fantastischen Livemusik von „Frank und Freunde“ sowie DJ Michael und DJane Ina. Neu waren die Musikwunschkärtchen, die gut beim Publikum angekommen sind. Wenn es nach den Musikwünschen gegangen wäre, hätten wir noch bis Sonntag-

abend durchtanzen können. Und ich möchte es gerne noch einmal wiederholen: Liebe Gäste, ihr saht das Motto des diesjährigen Festes „Stars und Sternchen in Hollywood & Rheinsberg“ gelebt! Chefkoch Carsten Pfefferlein mit seiner Crew trug natürlich mit seinem kulinarischen Verwöhnpaket zum gelungenen Abend bei. Die Auswahl an tollen Speisen und Köstlichkeiten war einfach wunderbar. Ein großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren. Durch sie konnten Claudia und Frank wieder tolle Preise bei der Tombola verlosen.

Und nicht zu vergessen, ein dickes Dankeschön an Ralf Schimek, unseren „Festfotografen“. Wer seine tollen Schnappschüsse betrachten möchte, kann unter

Bild: KG Nord

web.de eine CD mit den Fotos des Abends anfordern.

Dann freue ich mich schon auf ein Wiedersehen im diesem Jahr am 26. Oktober 2019 im Seehotel Rheinsberg!

Eure Katy Kallweit,
Vorsitzende KG PD Nord

KREISGRUPPE SÜD

Das war der 26. ...

Der 26. Öffentliche Polizeiball der GdP-Kreisgruppe Süd fand in diesem Jahr am Samstag, dem 27. 10. 2018 traditionell im Radisson Blue in Cottbus statt. Unter dem Motto „Polizei für die Bürger, Bürger für die Polizei“ öffnete um 18 Uhr die Saalpforte für die 230 in eleganter Abendrobe gekleideten Gäste. Nach einem kleinen Sektempfang und einer Blume für die Damen eröffnete Mario Hellwig den Abend und führte im Anschluss durch diesen.

Zur Umrahmung unseres Polizeiballs gehört natürlich immer auch Kultur. In diesem Jahr konnten wir das Showballet „Funky Flames“ und den äußerst unterhaltsamen Zauberer Thomas Born gewinnen. Apropos gewinnen. Die im Eintrittspreis von 30 Euro enthaltene Tombola sorgte wieder für einen spannungsgeladenen Höhepunkt. Der Hauptpreis, in diesem Jahr ein Elektrofahrrad im Wert von knapp 2000 Euro ging an den Tisch der Bundespolizei. Herzlichen Glückwunsch. Was darf bei einem festlichen Ball außerdem nicht fehlen? Natürlich gute Musik. Für diese sorgte die Liveband „Simple Back“ mit einer Mischung aus älteren und aktuellen Songs. Auch Freunde der klassischen Tanzschule kamen bei Walzer, Tango und Co. auf ihre Kosten. Nicht

nur für das Tanzbein, auch für den Gaumen hatte der Abend jede Menge zu bieten. Das gewohnt abwechslungsreiche und überaus leckere Büfett lud den ganzen Abend zum Genießen und Stärken ein. In ausgelassener Atmosphäre ging es bin in den Morgen – es wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Und das wohl länger als die Jahre zuvor. Das wussten die alten Hasen zu berichten ...

Ideen für den 27. Öffentlichen Polizeiball im nächsten Jahr gibt es auch schon, zumindest für den Termin. Die Nacht der Zeitumstellung kam bei vielen Gästen gut an. Die einen nutzten die gewonnenen Stunde zum Feiern, die anderen, um am Sonntag eine Stunde länger zu schlafen und einige sicherlich für beides.

Was sollte für die Planung 2019 unbedingt beachtet werden? Der 27. Polizeiball in Cottbus sollte wieder am Schaltwochenende stattfinden.



Holger (li. im Bild) völlig verzaubert.

Bild: KG Süd

Eine Stunde mehr feiern oder auch eine Stunde am Sonntag mehr schlafen waren die Begründungen.

Mario Hellwig blickt zurzeit noch nicht so weit voraus: „Im Moment bin ich einfach nur glücklich über den tollen Abend und die vielen positiven Rückmeldungen. Das lässt mich vieles von dem Stress der letzten Wochen vergessen. Wie ich bereits im Grußwort sagte, ist es für mich eine Ehre, diese Tradition fortzuführen zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich noch mal denen danken, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen.“



KREISGRUPPE PP HAUS/MIK

Geschenke, Geschenke, Geschenke



Anja (re. im Bild) ...

Die KG PP Haus/MIK schickte auch in diesem Jahr wieder ihre Weihnachtsengel, um den Kolleginnen und Kollegen des Einsatz- und Lagezentrums trotz des Einsatzes am Heiligen Abend ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Allen, die am 24. 12. Spät- bzw. Nachtschicht hatten, wurde durch Anja eine kleine, liebevoll verpackte Aufmerksamkeit überreicht, um auch den Einsatz an besonderen Tagen zu würdigen. Gleiches erfolgte dann auch in der Silvesternacht. Auch hier bekamen alle GdP-Mitglieder von Alex eine



... und Alex (Bildmitte) als Weihnachtsengel unterwegs

Bilder: KG PP Haus

Überraschung mit den besten Grüßen für das neue Jahr ausgehändigt.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen im Jahr 2019.

KRIMINALPOLIZEI

Der GdP-Fachausschuss Kriminalpolizei informiert

Am 12. 12. 2018 haben sich die Mitglieder des Fachausschusses Kriminalpolizei in der GdP zu ihrer letzten Sitzung des Jahres zusammengefunden. Die zu behandelnden Themen waren der weitere „Umgang“ mit ZENTRAB II sowie der aktuelle Stand zur Umsetzung des Erlasses zur Einführung des Masterstudienganges „Kriminalistik“ an der Fachhochschule der Polizei ab 2020. Unsere Meinung dazu:

Wir begrüßen die Implementierung eines solchen Studiengangs und sehen darin die Chance, die Kriminalistik als Wissenschaft wieder zu etablieren und in den kommenden Jahren den durch Pensionierungen zu erwartenden Verlust von kriminalistischer Kompetenz mindestens in Nuancen auffangen zu können. Darüber hinaus kann von speziell ausgebildeten Kriminalbeamten, den künftig ansteigenden Herausforderungen in der Verbrechensbekämpfung (u. a. Digitalisierung, Internationalisierung) polizeilich professioneller begegnet werden. Das Angebot eines

berufsbegleitenden Masterstudiengangs erhöht die Attraktivität des Berufsbildes der Kriminalbeamten in Brandenburg und sollte neben der Entwicklung fachlicher Führungskompetenz gezielt als Element der Personalentwicklung genutzt werden. Um Beamte der Kriminalpolizei für den Studiengang verwendungsorientiert zu werben, müssen die Zugangsvoraussetzungen und anschließenden Verwendungsmöglichkeiten klar definiert sein. Für einen Masterstudiengang „Kriminalistik“ sind unbedingt gesonderte Ressourcen erforderlich, sodass die Durchführung des Studiengangs nicht zulasten der übrigen Tätigkeitsfelder der FHPol (Bachelorstudiengang, Weiterbildung) geht. Unabhängig von der Spezialisierung einiger weniger Master-Absolventen bleibt es eine Kernforderung der GdP, die bedarfsgerechte kriminalpolizeiliche Weiterbildung für alle Kriminalpolizisten zu erhalten und auszubauen. Der Fachausschuss „Kriminalpolizei“ bietet

seine fachliche Unterstützung bei der konzeptionellen Entwicklung des Masterstudiengangs an der FHPol an.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass die fachlich konstruktive und beständig konsequente Begleitung der GdP auch dazu beigetragen hat, dass ZENTRAB II in der Organisationsstruktur unseres Polizeipräsidiums erhalten bleibt. Der gefundene Konsens zwischen Behörde, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und Gewerkschaften ist ein Kompromiss, der als „Punktgewinn“ für die an der fachlichen Argumentation beteiligten Gewerkschaften zu werten ist. Dennoch wissen auch wir um die einstig tiefer gehende soziale Bedeutung von ZENTRAB und werden auch in Zukunft nicht ablassen, Struktur- und Organisationsveränderungen innerhalb der Polizei vor genau diesem Hintergrund kritisch zu hinterfragen.

Für den Fachausschuss
Uwe Adler



Datenschutz bei Ehrungen in der Mitgliederzeitschrift „Deutsche Polizei“

Ggf. bitte zurücksenden an: oder per Fax an: 03 31 / 74 73 2 99
oder per Mail an: gdp-brandenburg@gdp.de

**Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Brandenburg
Großbeerenstr. 185
14482 Potsdam**

Liebes GdP Mitglied,

seit einiger Zeit dürfen personenbezogene Daten nur noch bei Vorliegen einer Einverständniserklärung des Betroffenen in unserer Mitgliederzeitschrift „Deutsche Polizei“ veröffentlicht werden. Dies betrifft zum einen Glückwünsche und zum anderen Namensnennungen in Artikeln, wie z. B. bei Ehrungen, Jubiläen, Verlosungen oder Turnierergebnissen.

Damit wir auch zukünftig die oben aufgeführten Ehrungen, Jubiläen ggf. mit Deiner Namensnennung in unserer Mitgliederzeitung durchführen können, benötigt die GdP Brandenburg die nachfolgende Datenschutz- bzw. Einverständniserklärung.

Solltest Du mit einer Veröffentlichung einverstanden sein, leite bitte diese ausgefüllte und unterschriebene Seite per Post, Fax, Email oder über Deine Kreisgruppe dem GdP Landesbezirk Brandenburg zu.

Name _____
Vorname _____
Geburtsdatum _____
Mitgliedsnummer _____
E-Mail-Adresse: _____

Hiermit erkläre ich mich ausdrücklich und in stets widerruflicher Weise einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten i. S. § 3 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in der Mitgliederzeitung „Deutsche Polizei“ verwendet werden dürfen. Dies gilt insbesondere für die Veröffentlichung von Geburtstagen sowie des Namens im Zusammenhang mit Ehrungen, Jubiläen, Ergebnislisten, Gratulationen, u. ä.

Dies gilt ebenso für die Veröffentlichung der Deutschen Polizei als Online-Version im Internet.

Ort, Datum

Unterschrift

